

KRH Grundsatzerklärung für soziale Verantwortung und zur Achtung der Menschenrechte

Die Klinikum Region Hannover GmbH ist ein Verbund von 10 Krankenhäusern in der Trägerschaft der Region Hannover. Als einer der größten öffentlichen Klinikbetreiber versorgen wir mit über 8.000 Beschäftigten rund 131.000 Patientinnen und Patienten jährlich stationär und mehr als 160.000 ambulant. Damit gehören wir zu den leistungsstarken regionalen Schwerpunktversorgern. Wir stehen für innovative Medizin und Pflege.

Wir möchten unserer sozialen, ethischen, ökologischen und rechtlichen Verantwortung als Unternehmen in kommunaler Trägerschaft gerecht werden und von Patient*innen, Angehörigen, Ärzt*innen in anderen Krankenhäusern oder Praxen, Kostenträgern und der Öffentlichkeit als verlässlicher und vertrauenswürdiger Partner im Gesundheitswesen wahrgenommen werden. Entsprechend unserem Selbstverständnis „Aus Verantwortung gemeinsam für gute Medizin“ nutzen und gestalten wir innerhalb der zur Verfügung stehenden Rahmenbedingungen alle Spielräume, um unserer Verantwortung gerecht zu werden und Menschen dabei zu unterstützen – auch und gerade in Krisen – gesund zu werden und es zu bleiben. Wir verfügen über hervorragendes Expertenwissen und Behandlungsexpertise in unseren medizinischen Disziplinen, der modernen Pflege und den darüberhinausgehenden Versorgungsleistungen. Unser regionaler Verbund macht diese Ressourcen für die Menschen und uns selbst standortübergreifend nutzbar. Wir achten Mensch, Natur und Umwelt. Wir reflektieren unser Tun kritisch und nutzen gemeinsame Lernprozesse, um uns kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Wir bekennen uns mit dieser Grundsatzerklärung zur Achtung und zum Schutz der Menschenrechte sowie einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Diese Grundsatzerklärung gilt sowohl für die Klinikum Region Hannover GmbH als auch für unsere Tochterunternehmen KRH Psychiatrie GmbH, KRH Servicegesellschaft mbH, KRH Labor GmbH und die KRH ambulant GmbH.

Wir orientieren uns dabei insbesondere an den internationalen Standards und Rahmenwerken.

Diese Grundsatzerklärung ergänzt dabei insbesondere unsere Vorgaben

- KRH Verhaltenskodex für Lieferanten
- Konzern KRH Compliance Kodex
- Verfahrens- und Arbeitsanweisungen des Zentralbereichs Beschaffungsmanagement

Risikoanalyse und Erwartungen

Unsere Zentralbereiche, die verstärkt mit Lieferanten und Dienstleistern zu tun haben, insbesondere das Beschaffungsmanagement, haben analysiert, in welchen Bereichen sich die größten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken befinden und haben diese mit Hilfe unseres Risikomanagementsystems (RMS) priorisiert und bewertet. Es wurden geeignete Präventions- und Abhilfemaßnahmen wie die Entwicklung und Implementierung geeigneter Beschaffungsstrategien und Einkaufspraktiken sowie der KRH Verhaltenskodex für Lieferanten abgeleitet. Die Risikoanalyse wird einmal im Jahr sowie

anlassbezogen durchgeführt, insbesondere, wenn mit einer wesentlich veränderten oder wesentlich erweiterten Risikolage in der Lieferkette gerechnet werden muss, etwa durch die Einführung neuer Produkte, Projekte oder eines neuen Geschäftsfeldes. Werden Verletzungen einer menschenrechtsbezogenen oder umweltbezogenen Pflicht festgestellt, werden angemessene Abhilfemaßnahmen in den jeweiligen Organisationseinheiten kurzfristig besprochen und entsprechende Schritte eingeleitet, um das Ausmaß der Verletzung zu minimieren bzw. zu beseitigen.

Wir erwarten die Einhaltung der nachfolgenden Grundsätze, der gesetzlichen Regelungen und Standards sowie Verhalten von allen unseren Lieferanten und Dienstleistern. Deshalb arbeiten wir eng mit unseren direkten Lieferanten zusammen und verpflichten sie, die nachfolgenden Anforderungen auch innerhalb der Lieferkette weiterzugeben. Unsere Erwartungen an menschenrechtliches, umweltverträgliches und ethisches Verhalten werden im Rahmen von Verträgen mit dem KRH Verhaltenskodex für Lieferanten und in vereinbarten Audits kommuniziert.

Auch bei unseren Mitarbeitenden setzen wir voraus, dass sie die Grundsätze ökologischen, sozialen und ethischen Verhaltens beachten und aktiv im Sinne unseres Konzern KRH Compliance Kodex in die Unternehmenskultur integrieren. Zusätzlich sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig sowie anlassbezogen zu relevanten Themen in Schulungen, Unterweisungen oder auch Einzel- und Teamgesprächen. Unser Ziel ist es, Verletzungen zu verhindern oder zu beenden, jedenfalls aber deren Ausmaß zu minimieren.

Soziale und ethische Verantwortung

Menschenrechte, Gleichbehandlung, Inklusion und Diversität

Unser Ziel ist es, den Menschen als Individuen mit ihren jeweiligen Bedürfnissen gerecht zu werden. Wir respektieren die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Menschenrechte eines Jeden, unabhängig von nationaler und ethnischer Abstammung, sozialer Herkunft, Gesundheitsstatus, Behinderung, sexueller Orientierung, Alter, Geschlecht, politischer Meinung, Religion oder Weltanschauung und tolerieren keine Diskriminierung oder Ungleichbehandlung aufgrund dieser Merkmale. Wir gehen auf Menschen zu und nehmen sie in ihrer Individualität wahr. Wir kommunizieren auf Augenhöhe.

Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Belästigung und Nötigung

Wir tolerieren, auch bei unseren Lieferanten und Dienstleistern, keine Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Sklavenarbeit oder derart vergleichbare Arbeit und kein Verhalten (einschließlich Gesten, Sprache und Körperkontakt), das als sexuell, bedrohlich, missbräuchlich oder ausbeuterisch angesehen werden kann.

Faire Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit

Wir übernehmen Verantwortung für die Gesundheit und Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden und sorgen für angemessene Sicherheitsmaßnahmen zum wirksamen Schutz unserer Mitarbeitenden vor Unfällen, chemischen, biologischen und physikalischen Gefahren sowie Berufskrankheiten, einschließlich Mitarbeiterunterweisungen und persönlicher Schutzausrüstung. Wir wollen unseren Mitarbeitenden ein attraktiver Arbeitgeber sein und in ihrem Umfeld als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden. Wir fördern die Chancengleichheit und Gleichbehandlung bei Bewerbungen und am Arbeitsplatz.

Unsere Mitarbeitenden vergüten wir angemessen und gewährleisten die Zahlung der tariflich festgelegten Entgelte bzw. gesetzlich festgelegten Mindestlöhne. Unsere Arbeitsorganisation in Bezug auf Arbeitszeiten und Ruhepausen entspricht den geltenden Gesetzen.

Vereinigungsfreiheit

Das Recht unserer Mitarbeitenden auf Vereinigungsfreiheit, auf Gründung, Beitritt und die Mitgliedschaft zu einer Gewerkschaft oder auf Mitgliedschaft in Betriebsräten respektieren wir. Gewerkschaften dürfen sich frei und in Übereinstimmung mit dem Recht betätigen; dieses umfasst das Streikrecht und das Recht auf Kollektivverhandlungen. Uns ist wichtig, dass unsere Mitarbeitenden offen und ohne Angst vor Repressalien oder Belästigung kommunizieren können.

Anti-Fraud

Wir tolerieren keine Korruption, Betrug, Untreue, Vorteilsgewährung, Bestechung oder Bestechlichkeit und Erpressung oder Geldwäsche. Wir halten uns an die gesetzlichen Bestimmungen und setzen ggf. erforderliche Präventions- und Abhilfemaßnahmen konsequent um.

Vertraulichkeit und Datenschutz

Die Wahrung der Vertraulichkeit, der ärztlichen Schweigepflicht und die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind für uns Pflicht.

Ökologische Verantwortung

Wir legen großen Wert auf Umwelt- und Klimaschutz sowie Nachhaltigkeit. Ressourcen werden, wann und wo immer möglich, nachhaltig und effizient eingesetzt. Wir sind bestrebt, den Einsatz von Energie, Wasser und weiteren Rohstoffen zu reduzieren und zu optimieren. Im Rahmen der Möglichkeiten entscheiden wir uns für umweltfreundliches Material. Unser Ziel ist es, Abfälle zu minimieren und Kreislaufwirtschaft zu fördern, indem wir im Rahmen der Möglichkeiten wiederverwertbare Produkte und Verpackungen einsetzen und die Rückführung von Wertstoffen zum Recycling erleichtern. Bereits seit Jahren machen wir große Schritte in Richtung einer verbesserten Energieeffizienz und Klimaschutz. Wir haben ein energiestrategisches Konzept mit dem langfristigen Ziel der Klimaneutralität aufgesetzt und setzen dieses, z.B. mit der Errichtung von Photovoltaikanlagen, kontinuierlich um.

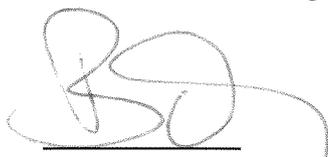
Beschwerdeverfahren

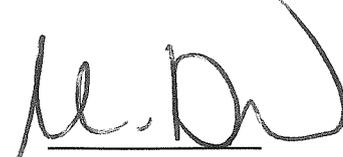
Sowohl Mitarbeitende als auch Externe haben die Möglichkeit, auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken sowie auf Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogener Pflichten hinzuweisen. Das Verfahren ist in einer Verfahrensanweisung beschrieben und das Formular digital erreichbar. Die eingehenden Hinweise werden von unserer/m Menschenrechtsbeauftragten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben unabhängig und vertraulich bearbeitet und dokumentiert. Niemand wird aufgrund eines Hinweises benachteiligt oder gar bestraft. Die Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens wird mindestens einmal jährlich überprüft.

Für die Umsetzung und Einhaltung der KRH Grundsatzerklärung für soziale Verantwortung und zur Achtung der Menschenrechte sind wir als Geschäftsführung verantwortlich. Die operative Umsetzung und Überwachung in den einzelnen Gesellschaften erfolgt durch die Geschäftsführer, die Klinikdirektorien und die Instituts- und Zentralbereichsleitungen. Sie werden unterstützt durch die Zentralbereiche Qualitäts- und Prozessmanagement, Beschaffungsmanagement, Arbeitsfähigkeitsmanagement und Prävention sowie den Zentralbereich Recht.

Wir werden jährlich auf unserer Internetseite berichten.

Diese Grundsatzerklärung für soziale Verantwortung und zur Achtung der Menschenrechte wurde von uns als Geschäftsführung im Jahr 2023 verabschiedet.


Born


Dr. Bracht


Schulte